

-1-

17. SITZUNG

Sitzungstag:
7.7.1976

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:
Ernst Pfeifer

Niederschriftführer:
Arthur Wachter

Pfefferkorn Erwin
Hechenberger Walter
Wittwer Albert
Felder Adolf
Rudigier Othmar
Kessler Arnold
Bergauer Werner
Sandreil Heinrich
Tschofen Herbert
Summer Rudolf für
Frick Karl
Dich Erich
Rudigier Reinhold
Werle Franz
Brändle Helmut
Netzer Walter
Barbisch Kurt

Schneeweiß Rudolf

-1b-

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit, Eröffnung- der Sitzung
2. Umfahrungsstraße Gaschurn
3. Felder Othmar, Gaschurn 141, Ansuchen um Grunderwerb
4. Tschofen Heinrich und Ilga, Partenen 11; Ansuchen um finanziellen Beitrag zur Errichtung eines Tennisplatzes in Partenen
5. Arzthaus Gaschurn

6. Verkehrsplanung, Vergabe.
7. Sportplatz Rifa; Planungskosten und Wegverlegung
8. Ansuchen der Montafoner Silvretta Bergbahnen um Bürgschaftsübernahme für einen Kurzkredit
9. Anschaffung einer transportablen Lautsprecheranlagen
10. VV Silvretta, Partenen, Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer
11. Verkehrsamt Gaschurn, Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer.
12. Kanalisationsgesetz

-2-

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Vorsitzende stellt Beschlußfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest, begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Über Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung verlängert.

Berichte:

a) Zum Projekt Tschambreulawinenverbauung berichtet der Vorsitzende, daß nach wie vor die Zustimmung eines Grundunterliegers fehlt. Aus Gründen der Gleichbehandlung aller betroffenen Grundeigentümer erklärt sich, die Wildbach- und Lawinenverbauung außerstande auf die Forderung dieses Grundunterliegers einzugehen. Über Vorschlag der Gemeinde soll im Beisein, der Agrarbezirksbehörde, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH Bludenz und der Gemeinde mit dem Grundeigentümer ein Einigungsversuch unternommen werden um die angestrebten Sicherungsmaßnahmen für die Objekte in der Parzelle Außerbofa in diesem Jahr noch realisieren zu können. (Es handelt sich, um den Mitbesitzer Rudolf Wächter, Gaschurn 26.)

b) Der Vorsitzende berichtet über ein Ansuchen von Viehhaltern aus Hittisau um Alplung von ca. 50 - 70 St. Rindern im Gemeindegebiet Gaschurn. Die Gemeindevertretung begrüßt einhellig die zugesagte Sömmerungsmöglichkeit auf der Alpe Ibau. Der Auftrieb ist für Freitag, den 9.7. vorgesehen.

Der Grund für dieses Ansuchen ist die große Trockenheit in Tallagen und niedriger gelegenen Alpen.

c) Der Vorsitzende berichtet über Erdrutschungen im Bereich der Pfarrgründe (Spritzenhaus-Alt Montafon) und erforderliche Oberflächenentwässerung zur Sicherung der gemeindeeigenen Straße. Die notwendigen Kanalisationsarbeiten sollen im Herbst 1976 erfolgen.

Zu Punkt 2

Der Vorsitzende berichtet über die am 25.6.1976 durch die Herren Dr. Offterdinger, Dr. Edinger und Walter Fritz erfolgte Besichtigung und Besprechung und bringt die schriftliche Stellungnahme des Herrn Dr. Offterdinger zur geplanten B 188, Silvretta Straße, zur Kenntnis.

Diesem Gutachten zufolge stellt das vorliegende Projekt der Umfahrungsstraße Gaschurn, B 188, Variante, die optimale Lösung dar. Nach gründlicher Beratung wird der Realisierung dieses Projektes, unter nachfolgenden Bedingungen, einhellig zugestimmt;

-3-

a) Im Bereich der Wohnobjekte Nr. 98 (Hilbrand) und 202 (Stieber) ist das Projekt um eine Auf- und Abfahrt zu ergänzen.

b) Die Abfahrt im Bereich des Hotels Verwall ist im vorliegenden Projekt niveaugleich. Aus Sicherheitsgründen ist hier unbedingt eine kreuzungsfreie Lösung anzustreben.

c) Für die Objekte Nr. 200 (Wohleser) und 200b (Bergauer) sind unter Beiziehung des Verkehrsexperten und des Raumplanungsbüros größtmögliche Schutzmaßnahmen zu erwirken.

d) Die Schonung des Orts- und Landschaftsbildes ist bestmöglichst zu berücksichtigen. Um diesbezüglich alle Möglichkeiten auszuschöpfen, ist der Gemeinde die Beiziehung eines Fachberaters

zuzubilligen.

e) Für erforderliche Grundablösen bzw. finanzielle Entschädigungen darf die Gemeinde weder zu Realersatz noch zu Geldleistungen verpflichtet werden. Diese Forderung erstreckt sich selbstverständlich auch auf sämtliche Nebenanschlüsse.

f) Zu allen Verhandlungen und Entscheidungen sind sowohl der Verkehrsexperte, das Raumplanungsbüro als auch ein noch zu bestimmender Berater für Landschaftsschutz beizuziehen.

Zu Punkt 3

Das Ansuchen vom 28.5.1976 des Othmar Felder um Ankauf eines Bauplatzes wird zur Kenntnis genommen. Beratung und Beschlußfassung werden aus raumplanerischen Gründen vertagt. (Felder enthält sich wegen Befangenheit der Stimme).

Zu Punkt 4

Das Ansuchen vom 21.6.1976 wird der GV zur Kenntnis gebracht. Der Gewährung eines finanziellen Beitrages zur Errichtung eines Tennisplatzes in Partenen wird aus Präjudizgründen nicht zugestimmt. (Rudigier Reinhold enthält sich wegen Befangenheit der Stimme).
Keine Gegenstimme.

Zu Punkt 5

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Bau eines gemeindeeigenen Arzthauses auf dem durch Kauf erworbenen Lorenz in-Areal in Gaschurn. Um bestmögliche Baugrundnutzung zu garantieren und landschaftsbezogene Bauweise zu sichern, ist die Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbes vorzunehmen.

Der Rohbau soll nach Möglichkeit noch im Herbst 1976 erstellt werden.

Zu Punkt 6

Über Anraten des Raumplaners, Dr. Offterdinger, wird die notwendige Verkehrsplanung einstimmig an das Büro Dipl. Ing. Oksakowski, Sachbearbeiter Dipl. Ing. Besch, zum Pauschalpreis von S 70.000,- vergeben. Der im Anbot ausgewiesene Leistungskatalog ist im Einvernehmen

mit Dr. Offterdinger stufenweise zu realisieren, wobei die Einzelleistungen fallweise abzurechnen sind. Angebotene Leistungen, die vom Raumplanungsbüro nicht gefordert werden, sind in angemessener Relation vom Gesamthonorar abzusetzen.

Zu Punkt 7

Entgegen der Beschlußfassung vom 3.6.1976, Pkt. 7 der TO, erfolgt die Honorierung des Arch. Notdurfter für Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht des Fußballplatzes nicht zum Fixpreis von S 20.000,-.

Es wird einstimmig beschlossen, daß % der Bausumme als Honorar zur Verrechnung gelangen.

Zu Punkt 8

Dem Ansuchen der Montafoner Silvretta Bergbahnen Ges. m.b.H. & Co.KG. um Übernahme einer Bürgschaft für einen Kurzkredit von S 3.000.000,- mit einer Laufzeit bis 31.12.1976, wird mit einer Gegenstimme entsprochen.

Zu Punkt 9

Der Anschaffung einer transportablen Lautsprecheranlage für beide Verkehrsämter wird lt. Anbot der ITT vom 5.7.1976, einhellig zugestimmt.

Zu Punkt 10

Dem Ansuchen vom 28.6.1976 um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer für die Heimatabende in der Sommersaison 1976, wird einstimmig entsprochen. Verkehrsamt Gaschurn - Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer.

Zu Punkt 11

Dem Ansuchen vom 6.7.1976 um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer für die Heimatabende in der Sommersaison 1976, wird einstimmig entsprochen.

Zu Punkt 12

Zum Landtagsbeschluß über ein Kanalisationsgesetz wird keine Volksabstimmung verlangt.

Ende der Sitzung um 22.40 Uhr

SITZUNG

Sitzungstag:

7.7.1976

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Ernst Pfeifer		
Niederschriftführer: Arthur Wachter		
Pfefferkorn Erwin Hechenberger Walter Wittwer Albert Felder Adolf Rudigier Othmar Kessler Arnold Bergauer Werner Sandrell Heinrich Tschofen Herbert Summer Rudolf für Frick Karl Dich Erich Rudigier Reinhold Werle Franz Brändle Helmut Netzer Walter Barbisch Kurt	Schneeweiß Rudolf	

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — nicht/öffentlich/—.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Umfahrungsstraße Gaschurn
3. Felder Othmar, Gaschurn 141, Ansuchen um Grunderwerb
4. Tschofen Heinrich und Ilga, Partenen 11; Ansuchen um finanziellen Beitrag zur Errichtung eines Tennisplatzes in Partenen
5. Arzthaus Gaschurn
6. Verkehrsplanung, Vergabe.
7. Sportplatz Rifa; Planungskosten und Wegverlegung
8. Ansuchen der Montafoner Silvretta Bergbahnen um Bürgschaftsübernahme für einen Kurzkredit
9. Anschaffung einer transportablen Lautsprecheranlagen
10. VV Silvretta, Partenen, Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer
11. Verkehrsamt Gaschurn, Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer.
12. Kanalisationsgesetz

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Zahl der Gemeinderatsmitglieder —
Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war
öffentlich — nicht öffentlich.

7.7.1976

(Sitzungstag)

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag — Beratung / Beschluß
		den Beschluß			
					Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.
Zu Punkt	1				<p>Der Vorsitzende stellt Beschlußfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest, begrüßt Gemeindevertreter und Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben. Über Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung verlängert.</p> <p>Berichte:</p> <p>a) Zum Projekt Tschambreulawinenverbauung berichtet der Vorsitzende, daß nach wie vor die Zustimmung eines Grundunterliegers fehlt. Aus Gründen der Gleichbehandlung aller betroffenen Grundeigentümer erklärt sich die Wildbach- und Lawinenverbauung außerstande auf die Forderung dieses Grundunterliegers einzugehen. Über Vorschlag der Gemeinde soll im Beisein der Agrarbezirksbehörde, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH Bludenz und der Gemeinde mit dem Grundeigentümer ein Einigungsversuch unternommen werden um die angestrebten Sicherungsmaßnahmen für die Objekte in der Parzelle Außerbofa in diesem Jahr noch realisieren zu können. (Es handelt sich um den Mitbesitzer Rudolf Wachter, Gaschurn 26.)</p> <p>b) Der Vorsitzende berichtet über ein Ansuchen von Viehhaltern aus Hittisau um Alpung von ca. 50 - 70 St. Rindern im Gemeindegebiet Gaschurn. Die Gemeindevertretung begrüßt einhellig die zugesagte Sömmerungsmöglichkeit auf der Alpe Ibau. Der Auftrieb ist für Freitag, den 9.7. vorgesehen. Der Grund für dieses Ansuchen ist die große Trockenheit in Tallagen und niedriger gelegenen Alpen.</p> <p>c) Der Vorsitzende berichtet über Erdrutschungen im Bereich der Pfarrgründe (Spritzenhaus-Alt Montafon) und erforderliche Oberflächenentwässerung zur Sicherung der gemeindeeigenen Straße. Die notwendigen Kanalisationsarbeiten sollen im Herbst 1976 erfolgen.</p>
Z u Punkt	2				<p>Der Vorsitzende berichtet über die am 25.6.1976 durch die Herren Dr.Offterdinger, Dr.Edinger und Walter Fritz erfolgte Besichtigung und Besprechung und bringt die schriftliche Stellungnahme des Herrn Dr.Offterdinger zur geplanten B 188, Silvretta Straße, zur Kenntnis. Diesem Gutachten zufolge stellt das vorliegende Projekt der Umfahrungsstraße Gaschurn, B 188, Variante, die optimale Lösung dar. Nach gründlicher Beratung wird der Realisierung dieses Projektes, unter nachfolgenden Bedingungen, einhellig zugestimmt:</p>

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		7.7.1976 (Sitzungstag)
		Für	Gegen	
		den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß
				<p>a) Im Bereich der Wohnobjekte Nr. 98 (Hilbrand) und 202 (Stieber) ist das Projekt um eine Auf- und Abfahrt zu ergänzen.</p> <p>b) Die Abfahrt im Bereich des Hotels Verwall ist im vorliegenden Projekt niveaugleich. Aus Sicherheitsgründen ist hier unbedingt eine kreuzungsfreie Lösung anzustreben.</p> <p>c) Für die Objekte Nr. 200 (Wohleser) und 200b (Bergauer) sind unter Beiziehung des Verkehrsexperten und des Raumplanungsbüros größtmögliche Schutzmaßnahmen zu erwirken.</p> <p>d) Die Schonung des Orts- und Landschaftsbildes ist bestmöglichst zu berücksichtigen. Um diesbezüglich alle Möglichkeiten auszuschöpfen, ist der Gemeinde die Beiziehung eines Fachberaters zuzubilligen.</p> <p>e) Für erforderliche Grundablösen bzw. finanzielle Entschädigungen darf die Gemeinde weder zu Realersatz noch zu Geldleistungen verpflichtet werden. Diese Forderung erstreckt sich selbstverständlich auch auf sämtliche Nebenanschlüsse.</p> <p>f) Zu allen Verhandlungen und Entscheidungen sind sowohl der Verkehrsexperte, das Raumplanungsbüro als auch ein noch zu bestimmender Berater für Landschaftsschutz beizuziehen.</p>
Zu Punkt.	3			<p>Das Ansuchen vom 28.5.1976 des Othmar Felder um Ankauf eines Bauplatzes wird zur Kenntnis genommen. Beratung und Beschlußfassung werden aus raumplanerischen Gründen vertagt. (Felder enthält sich wegen Befangenheit der Stimme).</p>
Zu Punkt	4			<p>Das Ansuchen vom 21.6.1976 wird der GV zur Kenntnis gebracht. Der Gewährung eines finanziellen Beitrages zur Errichtung eines Tennisplatzes in Partenen wird aus Präjudizgründen nicht zugestimmt. (Rudigier Reinhold enthält sich wegen Befangenheit der Stimme). Keine Gegenstimme.</p>
Zu Punkt	5			<p>Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Bau eines gemeindeeigenen Arzthauses auf dem durch Kauf erworbenen Lorenzin-Areal in Gaschurn. Um bestmöglichste Baugrundnutzung zu garantieren und landschaftsbezogene Bauweise zu sichern, ist die Ausschreibung eines beschränkten Wettbewerbes vorzunehmen. Der Rohbau soll nach Möglichkeit noch im Herbst 1976 erstellt werden.</p>
Zu Punkt	6			<p>Über Anraten des Raumplaners, Dr. Offterdinger, wird die notwendige Verkehrsplanung einstimmig an das Büro Dipl. Ing. Oksakowski, Sachbearbeiter Dipl. Ing. Besch, zum Pauschalpreis von S 70.000,-- vergeben. Der im Anbot ausgewiesene Leistungskatalog ist im Einvernehmen</p>

Sitzung

des
Markt-Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		7.7.1976 (Sitzungstag)
		Für	Gegen	
		den Beschluß		Vortrag — Beratung / Beschluß
				mit Dr. Offterdinger stufenweise zu realisieren, wobei die Einzelleistungen fallweise abzurechnen sind. Angebotene Leistungen, die vom Raumplanungsbüro nicht gefordert werden. sind in angemessener Relation vom Gesamthonorar abzusetzen.
Zu Punkt	7			Entgegen der Beschlußfassung vom 3.6.1976, Pkt. 7 der TO, erfolgt die Honorierung des Arch. Notdurfter für Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht des Fußballplatzes nicht zum Fixpreis von S 20.000,--. Es wird einstimmig beschlossen, daß 5,4 % der Bausumme als Honorar zur Verrechnung gelangen.
Zu Punkt	8			Dem Ansuchen der Montafoner Silvretta Bergbahnen Ges. m.b.H. & Co.KG. um Übernahme einer Bürgschaft für einen Kurzkredit von S 3,000.000,-- mit einer Laufzeit bis 31.12.1976, wird mit einer Gegenstimme entsprochen.
Zu Punkt	9			Der Anschaffung einer transportablen Lautsprecheranlage für beide Verkehrsämter wird lt. Anbot der IIT vom 5.7.1976, einhellig zugestimmt.
Zu Punkt	10			Dem Ansuchen vom 28.6.1976 um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer für die Heimatabende in der Sommersaison 1976, wird einstimmig entsprochen.
Zu Punkt	11			Verkehrsamt Gaschurn - Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer. Dem Ansuchen vom 6.7.1976 um Befreiung von der Entrichtung der Vergnügungssteuer für die Heimatabende in der Sommersaison 1976, wird einstimmig entsprochen.
Zu Punkt	12			Zum Landtagsbeschluß über ein Kanalisationsgesetz wird keine Volksabstimmung verlangt. Ende der Sitzung um 22,40 Uhr
				<u>Plifn</u>
				<u>Wacht</u>
				Niederschriftsberichtigung zu Pkt. 7 siehe 18.Sitzung.